

## FORENSISCHE WOHNBETREUUNG

Psychisch kranken Menschen, die eine Straftat begangen haben, fällt es oft schwer, nach einer Haftstrafe oder einem Klinikaufenthalt im Leben wieder Fuß zu fassen.

In unseren Übergangswohnhäusern bieten wir ihnen eine schrittweise und begleitete Entlassungsvorbereitung an und fördern sie bei der Gestaltung eines selbstverantwortlichen, deliktfreien Lebens.

„Die Unterbringung im Wohnhaus ist das Beste, was mir passieren konnte. Ich glaube, dass ich ‚in Freiheit‘ ohne diesen Übergang ziemlich aufgeschmissen gewesen wäre.“

### FRAGEN & KONTAKT

pro mente steiermark ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um Ihre seelische Gesundheit geht. Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

pro mente steiermark GmbH  
Forensisches Übergangswohnen  
Dr.<sup>in</sup> Michaela Wlattnig (Leitung Forensik)  
M: +43 664 88 69 13 50  
michaela.wlattnig@promentesteiermark.at

[www.promentesteiermark.at](http://www.promentesteiermark.at)

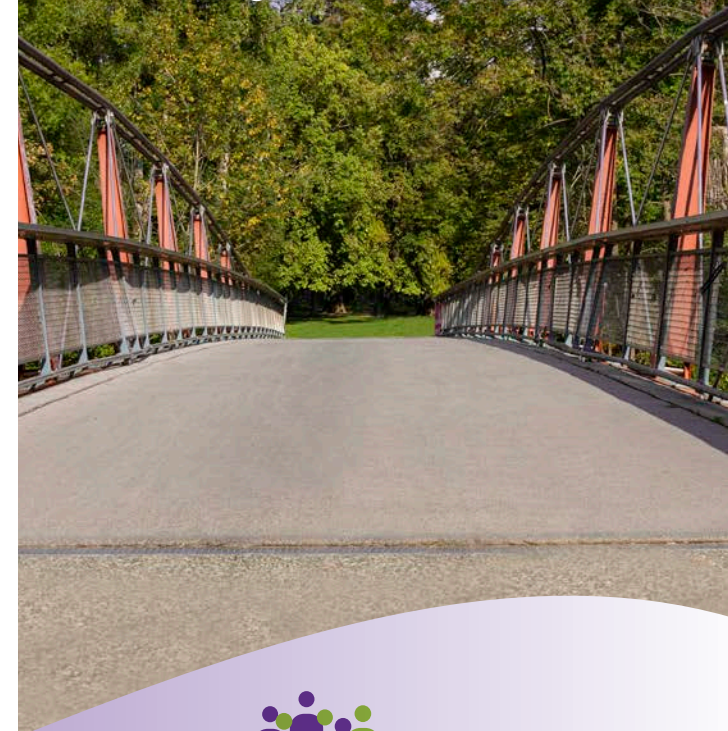
Für alle unsere Angebote besteht eine Rahmenvereinbarung mit der Justiz.

In Kooperation mit

 Bundesministerium  
Verfassung, Reformen,  
Deregulierung und Justiz

# FORENSISCHE WOHN- BETREUUNG

Übergangswohnhäuser (vollbetreut)  
Wohngemeinschaften (teilbetreut)



mental health styria

pro mente | stm

## UNSERE ANGEBOTE

- Vollbetreute Übergangswohnhäuser (24 Stunden)
- Teilbetreute Wohngemeinschaften
- Erarbeiten von Zukunftsperspektiven und Strategien zur Vermeidung neuerlicher Straftaten
- Psychoedukation, soziales Kompetenztraining und Angebote zur Deliktprävention
- Förderung alltagspraktischer Fähigkeiten
- Individuelle Hilfestellung bei der Organisation von Terminen und der Freizeitgestaltung
- Beratung in finanziellen und rechtlichen Belangen
- Sozialarbeiterisches Casemanagement
- Risiko- und Krisenmanagement
- Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche
- Gruppen Aktivitäten
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit zuweisenden Stellen (Justizanstalten, Kliniken)
- Wöchentliche psychiatrische Visite in der Einrichtung
- Kooperation mit der forensischen Nachsorgeambulanz Graz (FONAST)

## BETREUUNG

Ausgebildete, multiprofessionelle Teams aus dem psychosozialen Bereich betreuen die BewohnerInnen. Unser Team ist bei Vollbetreuung rund um die Uhr vor Ort, bei Teilbetreuung Rufbereitschaft außerhalb der Betreuungszeiten.

## BESCHÄFTIGUNGSANGEBOTE

In hausinterner forensischer Tagesstruktur

- Möbelrestauration und Nähbereich

In externer forensischer Tagesstruktur

- Küchenbetrieb, Gartenbau und Entrümpelungsprojekt

Ziel dieser Beschäftigungsangebote ist die Erprobung und Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit.

## WOHNHÄUSER UND WOHNGEMEINSCHAFTEN

- Wohnhaus 1: 14 Plätze (für Maßnahmenuntergebrachte nach § 21/1 StGB)
- Wohnhaus 2: 20 Plätze (für Maßnahmenuntergebrachte nach § 21/2 StGB)
- Teilbetreute Wohngemeinschaften (mind. 2 Personen pro Wohneinheit)

## RÄUMLICHKEITEN

- Eigenes Zimmer mit Dusche und WC
- Gemeinschaftsküche
- 4 Wohneinheiten für je 2 Personen mit eigener Küche und Gartenzugang
- Großer Gartenbereich zur gemeinschaftlichen Nutzung

## SICHERHEIT

Die Gewährleistung höchstmöglicher Sicherheit für die Bevölkerung, die BetreuerInnen sowie für die BewohnerInnen ist unser oberstes Gebot. Unsere Wohnhäuser verfügen über hohe Sicherheitsstandards, die einer ständigen Überprüfung und Kontrolle unterliegen.

## TEILNAHME

- Maßnahmenuntergebrachte nach § 21/1 im Wohnhaus 1 bzw. nach § 21/2 im Wohnhaus 2 (Udu)
- Bedingt Entlassene gemäß § 47 StGB
- Untergebrachte gemäß § 429 (4) StPO
- Bedingt Verurteilte mit Nachsicht der Einweisung in eine Anstalt gemäß § 45 StGB
- Personen aus dem Normalvollzug mit entsprechender Weisung

## WOHNANGEBOTE

- Vollbetreutes Wohnen
- Teilbetreute Wohngemeinschaften

## AUFENTHALTSDAUER

Für die Dauer der genehmigten „Unterbrechung der Unterbringung“ sowie nach bedingter Entlassung bis maximal zum Ende der gerichtlichen Weisung.

Ziel ist es die BewohnerInnen je nach individuellen Ressourcen auch früher in ein selbstständiges Setting zu entlassen.